

Rede von Johannes Pöhlmann, Stadtrat der Erlanger Linke am 16.1.2016

Unsere eiserne Kanzlerin schickt die Bundeswehr nach Syrien, und nach Mali.
Unter der Überschrift: „Bekämpfung des Terrorismus“.

Neben den Terror bekämpft die Kanzlerin, dass Flüchtlinge zu uns kommen. Dafür bekommt der autoritär regierende türkische Präsident Erdogan 3 Milliarden und freie Hand in Syrien und in der Türkei.

Wie passt das zusammen ?

Besser als uns lieb ist. Warum wurde die Terrorbande Daesh, die sich selbst „islamischer Staat nennt, so groß, woher bekommt sie ihr Geld, woher ihre Waffen, woher ihre Kämpfer, woher die Informationen über die Bewegungen ihrer Feinde ?

Wir kennen die Antwort.

Vor zum arabischen Frühling war Assad und sein Geheimdienst geschätzter Partner im sog. "Krieg gegen den Terror". Das BKA hat den in Syrien inhaftierten deutschen Staatsbürger Mohammed Haidar Sammar in Syrien verhört. Von Folter hat das BKA damals natürlich nichts bemerkt.

Seitdem wollten unsere Regierungen den „Regime Change“, ein Kampf um Einflussphären begann, jede Macht suchte sich Stellvertreter-krieger.

Minister De Maizière würdigte die Saudi-Arabien 2011 als "Stabilitätsanker" und Innenminister Friedrich lobte die Diktatur reicher Scheichs für ihren „Anti-Terror-Kampf“. Deshalb verkauft Deutschland Panzer nach Saudi-Arabien. Mit Duldung dieser famosen Regierung finanzieren stinkreiche Saudis den IS mit Milliardenbeträgen. Logisch – der IS ist ja praktisch die Fortsetzung der saudischen Kopfabschneider-Diktatur mit anderen Mitteln.

Die USA liefern Waffen an jeden, der gegen Assad kämpfen will. Am Ende landen diese Waffen beim IS.

Die Türkei ist Unterstützer und Haupttransitland für Waffen, Kämpfer, Geld und Waren für den sogenannten IS. Beispiele gefällig?

Erdogans Bruder verdient gut am Schmuggel in die Türkei aus dem von den Terroristen kontrollierten Gebiet. Dieses Geld wandert offensichtlich unbehelligt über Banken der Türkei und anderer Länder, unter den Augen der US-amerikanischen NSA.

Die türkische Staatsanwaltschaft hat hohe Militärs verhaftet, die vor einiger Zeit mehrere Lastwagen des türkischen Geheimdienstes an der Überfahrt nach Syrien gehindert hatten, in den Wagen fanden sie statt Hilfsgüter Waffen.

Zuvor hatte die Staatsanwaltschaft Chefredakteur und Büroleiter der oppositionellen Zeitung „Cumhuriyet“ festnehmen lassen. Diese hatten Bilder und Videos der Militär-Razzia gegen den Konvoi veröffentlicht. Sowohl den Redakteuren als auch den Militärs wird „Spionage“ und die „Verbreitung von Staatsgeheimnissen“ und sogar „Terrorismus“ zur Last gelegt, wie türkische Medien berichteten.

Seit Monaten droht die türkische Regierung mit einem Einmarsch in Syrien, seit Wochen schießt die türkische Armee in die befreiten syrischen Kurdengebiete, nach Rojava, mit schweren Waffen.

Kurdische Flüchtlinge werden an der Rückkehr nach Syrien gehindert – wenn sie in die inzwischen vom IS befreiten kurdischen Selbstverwaltungsgebiete in Syrien wollen.

Der kurdischen Selbstverwaltung in Syrien droht die türkische Armee sogar mit Krieg, wenn die kurdischen KämpferInnen den IS aus dem letzten Gebiet mit Verbindung zur Türkei vertreiben. Dann hätte die Türkei keine Landverbindung zum IS mehr.

Hitler-Fan Erdogan reicht das noch nicht: Der türkische Staat verurteilt seine Bürger/innen in Sur, Silvan, Nusaybin, Cizre und in vielen weiteren Orten mit wochenlangen Ausgangssperren zum Verhungern und Verdurstern. Unter kriegsartigen Zuständen werden ganze Viertel und Stadtteile mit schweren Waffen angegriffen. 1000 Akademiker prangern diese „Vernichtungs- und Vertreibungspolitik gegenüber der gesamten Bevölkerung der Region“ in einem offenen Brief an. Jetzt wurden 16 Unterzeichner verhaftet, weitere Verhaftungen sind angekündigt. Wir verneigen uns vor dem Mut dieser Menschen, die tatsächlich für die Freiheit kämpfen!

Das sind also die Verbündeten, mit denen unsere Regierung den Terror bekämpfen will ! Es geht doch in Wahrheit darum, wer in Syrien in Zukunft das Sagen hat, USA, Russland, die EU oder die Türkei.

Nach dem Völkerrecht dürfen fremde Truppen nicht nach Syrien, es sei denn, die syrische Regierung bittet darum, oder der Sicherheitsrat erlaubt das. Hat er aber

nicht. Alle, bis auf die russischen Truppen machen sich der Aggression, des Angriffskriegs schuldig. Darauf stehen in Deutschland in der Theorie 10 Jahre Gefängnis. Das Völkerrecht kennt keinen „humanitären Regime Change“.

Was fordern wir also von unserer Regierung ?

- Ausschluss der IS-Unterstützer vom internationalen Bankensystem
- wirksame Wirtschaftssanktionen gegen Saudi-Arabien.
- auch die sog. "moderaten" islamistischen Rebellen nicht mehr unterstützen.
- Strafmaßnahmen gegen staatliche Unterstützer des IS insbesondere in der Türkei, als erstes gegen den faschistoiden Präsidenten Erdorgan
- Keine Waffenlieferung in die Region, auch nicht in die Türkei.
- Unterstützung aller demokratischen Kräfte in Syrien, die zu Friedensverhandlungen bereit sind.
- die befreiten kurdischen Gebiete mit Geld, Hilfsgütern, mobilen Krankenhäusern usw. versorgen. Diese Gebiete leiden an einer Blockade durch Türkei, IS und KDP. Deshalb Versorgung über eine UN-Luftbrücke
- Die PYD (kurdische Partei in Nordsyrien) als wichtige politische Kraft in Syrien anerkennen. Das hat Russland bereits getan
- Das deutsche PKK-Verbot aufheben
- Den Widerstand gegen die Friedenspläne des UNO-Generalsekretärs aufgeben

Dann wird wohl Assad teilweise an der Macht bleiben, und sich am Ende mit den KurdInnen und den Resten der nicht-islamischen Opposition auf eine Art Demokratie einigen. Der Bürgerkrieg und die Macht des IS wären bald Geschichte und allein die Menschen in Syrien würden über Syriens Zukunft entscheiden.

Dazu muss unsere Regierung bereit sein, auch wenn damit der Westen seine machtpolitischen Ziele verfehlt hätte. Und man müsste bereit sein, die Konfrontation mit Russland zu beenden.

Wenn unsere Regierung aber dazu nicht bereit ist, dann zahlen Menschen in Syrien dafür weiter den Preis dieser Machtpolitik, und Alle, die es schaffen zu fliehen, werden nach Europa kommen. **Recht haben sie !**